



Bürgerlich - Demokratische Partei (BDP) Chur
Partida burgais - democratica (PBD) da Cuira
Partito borghese - democratico (PBD) di Coira

Auftrag Oliver Hohl zur Lockerung des Polizeigesetzes

In einer Petition fordert das Churer Jugendparlament die Streichung des Art. 14 Abs. 2 des PG, wonach der Stadtrat suchtmittelfreie Zonen erlassen kann. Begründet wird diese Forderung in einem Zeitungsbericht damit, dass "nicht jede Parkbank" zur suchtmittelfreien Zone gemacht werden sollte. Zudem sei der öffentliche Raum auch da, um zu leben.

Die Begründung ist aus Jugendsicht nachvollziehbar, der Weg jedoch der falsche. Es macht durchaus Sinn, dass der Stadtrat die Möglichkeit hat, solche räumlich eingegrenzten Zonen festzulegen. Chur hat aktuell kaum suchtmittelfreie Zonen in Freizeit- oder öffentlichen Parkanlagen.

Die suchtmittelfreien Zonen liegen fast ausschliesslich auf Schulhaus- und Kindergartenarealen sowie auf Kinderspielflächen (Art. 14 Abs. 1 PG). Ausgenommen hiervon sind lediglich der Kinderspielfeld Haldenstein und ab Freitag, 18.00 bis Sonntag 24.00 Uhr die Quaderwiese.

Nach Einführung des neuen Polizeigesetzes hat vor allem Art. 14 Abs. 5 PG der Stadt Chur den Ruf eingebracht, das härteste Polizeigesetz der Schweiz zu haben, was für einen Ort, welcher auch touristische Wirkung entfalten will, nicht unbedingt hilfreich ist. Dieser Absatz hält ein generelles Alkoholkonsum-Verbot zwischen 00.30h und 07.00h auf öffentlichem Grund fest. Neben der schlechten Propaganda bringt der Gesetzes-Artikel aber kaum etwas. Sämtliche wirklich störenden Einflüsse wie z.B. Nachtruhestörung, Littering oder Sachbeschädigung können aufgrund anderer Gesetzesartikel geahndet werden. Wenn nun aber eine Gruppe Jugendlicher mit einem Bier im Rosenhügelpark sitzt, die Jungen nichts verunreinigen, beschädigen und niemanden stören, so sollte dies auch nicht verboten sein.

Auch unter Berücksichtigung der vom Gemeinderat aufgelegten Möglichkeit, den öffentlichen Raum via Video-technik künftig besser überwachen zu können, fordern die Unterzeichnenden den Stadtrat dazu auf, Art. 14 Abs. 5 PG im Zuge der anstehenden Revision des PG ersatzlos zu streichen und der Jugend wieder etwas mehr Freiheit im öffentlichen Raum zu verschaffen.

Chur, den 29. Januar 2016

Oliver Hohl, Fraktionspräsident der BDP Gemeinderatsfraktion



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 4. FEB. 2016

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

☒ Auftrag☐ InterpellationTitel Auftrag Oliver Hohl zur Lockerung des PolizeigesetzesErstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)☐☐☐☐☐☒☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Cahannes Romano	CVP	✓	
Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP	W	
Decurtins Guido	SP		Murats
Gartmann-Albin Tina	SP		
Grass Stefan, Ing. HTL	SP		St. Grass
Hohl Oliver	BDP		O. Hohl
Infanger Dominik, Dr. iur.	FDP	Inf	
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP	JK	
Maissen Carla, Dr. med.	CVP		
Mazzetta Anita	Freie Liste Verda		A. Mazzetta
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		A. Meier
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		J. Menge
Mengiardi Andri, Dr. iur.	FDP		Andri Mengiardi
Meuli Hans Martin, Dr.	FDP	Me	
Nay Beath	SVP		B. Nay
Rettich Urs	SVP	U. Rettich	
Sala Giancarlo, Dr. phil.	CVP		
Senn Meili Claudio	SP		C. Senn
Trepp Michael	Freie Liste Verda		M. Trepp
von Rechenberg Susanne	BDP		S. von Rechenberg
Widmer-Spreiter Martha	BDP		M. Widmer-Spreiter

Datum: 4.2.2016